



- Legende Durchbrüche**
 (Durchbrüche in cm, Höhenangaben in m)
- DD Deckendurchbruch
 - BD Bodendurchbruch
 - WD Wanddurchbruch (Höhenangaben bezogen auf Unterkante WD)
 - WS Wandschilz
 - KB Kernlochbohrung über Fertigfußboden über Rohfußboden unter Rohdecke
 - Wanddurchbruch Eit Starkstrom
 - Wanddurchbruch Eit Schwachstrom
 - Wanddurchbruch HLS
 - Kernbohrung HLS (als Wanddurchbruch)
 - Deckendurchbruch
 - Bodendurchbruch
 - Runde Deckendurchbrüche werden bauseits vor Ort realisiert!
 - Unterdecke, Höhe bei 2,90 m ü FFb
 - Unterdecke, Höhe bei 2,70 m ü FFb
 - Unterdecke, Höhe bei 3,80 m ü FFb
- Wandaufbauten**
 Außenwand:
 15 mm Innenputz
 240 mm Kalksandsstein Rohdichte 1,4; SFK 12; MG Ila
 180 mm Steinwolle 035
 Armierung und Putzsystem entspr. Herstellerangaben
- Innenwände:
 240-175 mm Kalksandsstein mit Putz, im Technikbereich Fugenmauerwerk
- 150 mm Trockenbauwand
 100 mm Trägerprofil, Dämmung mineralisch, 2x doppelt beplankt mit Gipsbauplatten
- Nichttragende Wand, Fuge zu Decke über OG ausbilden
 - statische Position

INDEX	ÄNDERUNG	DATUM
c	Fenster in Achse E in Richtung Achse 3 verschoben (Ausschl. Lüftung!)	15.10.2024
bs	WD und DD in/An Achse 2 von 145/60 auf 145/50	02.10.2024
a	Stb.- Balken für Antennenbefest., Darstellung Unterdecken	22.08.2024

Bauherr:	Landkreis Anhalt- Bitterfeld, Fachbereich 68 Bau Am Flugplatz 1 06366 Köthen (Anhalt)	Bauherr:	
Bauort:	Richard-Schütze-Str. 4, Flur 47/ Flurstück 8/15 06749 Bitterfeld- Wolfen	PlanerIn:	
Objekt:	Neubau einer Integrierten Leitstelle LK Anhalt- Bitterfeld - Ausführungsplanung - Obergeschoss	BearbeiterIn:	
		Datum:	22.05.2024
		Änderung:	15.10.2024
		Bl.-Nr.:	3-01-002_AU

Das Bauverfahren befindet sich im Risiko- Vorprojektstadium. Durchführungen sind mit Deckenschichten zu versehen und einzuordnen. Alle Höhenangaben sind abzustimmen.

Alle Maße und Höhen sowie die Übereinstimmung mit den statischen Unterlagen sind vor der Ausführung vom Unternehmer verbindlich zu prüfen. Umringelungen sind vor Beginn der Ausführung der Baukörper zu markieren, mit dem Arbeiter darf vor deren Abklärung nicht begonnen werden. Bauwerksdurchführungen nach DIN 18105. Reparaturlösungen entsprechend GEG und unter Berücksichtigung der DIN 4109-Bst. 2. Die DIN 4109 ist einzuhalten!